

Grün

Blau

Gelb

Rot

Lila

Rosa

Grün

Blau

Gelb

Rot

Lila

Rosa

Experiment:

Stroop-Effekt

So geht's:

Du brauchst: die Wörter auf der linken Seite.

1. Benenne zuerst die oberen Farben. Achtung: nicht lesen, sondern die Farben sagen.
2. Versuche dann die unteren Farben zu sagen. Auch hier gilt: nicht lesen, sondern die Farben sagen, in denen die Wörter geschrieben sind.

Nanu!?

Das Benennen der unteren Farben ist weitaus schwieriger als der oberen, oder? Du hast wahrscheinlich mehr Zeit benötigt und bist möglicherweise sogar ein paar Mal ins Stocken gekommen. Aber warum?

Ach so!

Lesen ist leichter als Denken. Ob SMS, Werbung oder Buch – Lesen passiert automatisch. Die Farben zu nennen, ist für dich dagegen ungewohnt und du musst dich stark konzentrieren. Dein Gehirn will automatisch lesen, was auf der Tafel steht. Unser Gehirn braucht für die Benennung der Farben mehr Zeit, als für das automatische Lesen – wir müssen nämlich erst unterdrücken, das Wort einfach nur zu lesen!

Na und?

Normalerweise ist es gut, wenn unser Gehirn unbewussten und automatischen Tätigkeiten „Vorrang“ einräumt. Denke an ein Straßenschild oder an eine Ampel: es kann überlebenswichtig sein, das Stopp-Schild oder die rote Ampel sofort zu erkennen, ohne darüber nachdenken zu müssen, was es bedeutet.